

„Ethik und Empirie“

Tätigkeitsbericht 2021/22

Koordinatoren:

Marcel Mertz, Hannover (Mertz.Marcel@mh-hannover.de)

Sebastian Schleidgen, Hagen (sebastian.schleidgen@fernuni-hagen.de)

Mitglieder:

Eva Clemenz, Göttingen; Nils Fischer, Vallendar; Marie-Christine Fritzsche, München (TUM); Sina Gerach, Hall; Joschka Haltaufderheide, Bochum; Julia Inthorn, Hannover (ZfG); Corinna Klingler, Potsdam; Anja Koengeter, Heidelberg; Dennis Krämer, Bochum; Alexander Kremling, Halle (Saale); Katja Kühlmeyer, München (LMU); Katsiaryna Laryionava, Heidelberg; Jaromír Matějek, Prag; Marcel Mertz, Hannover (MHH); Hannes-Caspar Petzold, Leipzig; Michaela Pook-Kolb, Hannover (LUH); Ina Carola Otte, München; Elsa Romfeld, Mannheim; Manuel Schaper, Göttingen; Silke Schick Tanz, Göttingen; Jan Schildmann, Halle (Saale); Sebastian Schleidgen, Hagen; Sabine Sommerlatte, Halle (Saale); Felicitas Söhner, Düsseldorf

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Zielsetzung: Die Arbeitsgruppe (gegründet 2007) beschäftigt sich mit dem Verhältnis von (Medizin-)Ethik und Empirie bzw. mit der Rolle empirischer (Sozial-)Forschung in der Medizinethik und schließt damit an die seit rund zwanzig Jahren bestehende Debatte um eine sog. *empirische Ethik* (engl. *empirical ethics*) an. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit liegt in den letzten Jahren auf der methodologischen Reflexion expliziter Verbindungen empirischer Forschungsmethoden und/oder empirischer Daten mit normativ-ethischen Analysen. Gegenwärtig schließt die AG den bisherigen Themenschwerpunkt ab (Funktion von Brückenprinzipien im Rahmen der Verbindung empirischer Daten und normativ-ethischer Analyse, v.a. Empfehlungen) und will sich in Zukunft v.a. mit Fragen empirischer Forschung in der psychiatrischen Ethik widmen.

Arbeitsschwerpunkte des letzten Jahres: Die AG-Treffen fanden auch 2022 als Online-Veranstaltungen statt. Das 29. AG-Treffen im Januar 2022 war einerseits einer Verhältnisbestimmung von experimenteller Philosophie und empirischer Ethik gewidmet und diente andererseits der Herausarbeitung möglicher zukünftiger thematischer Schwerpunkte der AG. Ferner wurden zwei exemplarische Studien in der AG diskutiert. Das 30. AG-Treffen im Juni 2022 diente einerseits der vertieften Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von experimenteller Philosophie und empirischer Ethik, andererseits wurde das Verhältnis von psychiatrischer Forschung und empirischer Ethik diskutiert. Eine exemplarische Studie wurde diskutiert und ein Rückblick auf 15 Jahre AG-Arbeit gegeben.

Geplante Aktivitäten: Das 31. AG-Treffen soll Ende 2022 stattfinden.

Sonstiges: Katja Kühlmeyer, Marcel Mertz und Jan Schildmann haben im November 2021 erneut den von der AEM unterstützten 1,5tägigen Kurs zu empirischer Forschung in der Medizinethik in Halle (Saale) durchgeführt. Ein weiterer Durchgang wird im November 2022 erfolgen.

gez. Marcel Mertz, Sebastian Schleidgen